

Fieselers spätes Tor

Waldecker Pokalfinale Frauen: TSV Flechtdorf besiegt VfR Volkmarsen 1:0

Dorfitter – Ergebnisse können täuschen. Ein 1:0 verknüpft der Kopf schnell mit einem, oha, das war aber knapp. Das war es aber nicht im Waldecker-Pokalfinale der Frauen. Der Gruppenligist TSV Flechtdorf war gegen den Gruppenliga-Aufsteiger VfR Volkmarsen viel besser als nur dieses eine Tor. Außerdem waren die Volkmarsenserinnen von diesem einen Tor weit entfernt.

Sie erarbeiteten sich während der gesamten Spielzeit eigentlich keine Torchance, bis auf den Schuss von Lara Füllung nach einem Konter in der Schlussphase.

Dennoch war VfR-Trainer Michael Melzer mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. „Die Mannschaft hat alles gegeben und für uns war es trotz dieser Niederlage ein toller Saisonabschluss.“ Den Grund für die schwache Offensivkraft seines Teams sah er im Fehlen von drei wichtigen Stammspielerinnen.

Es war eine zerfahrene Anfangsphase von beiden Seiten. Verständlich, welche Amateurspielerinnen wird bei rund 1200 Zuschauern nicht nervös. Der Gruppenligist aus Flechtdorf brachte aber mehr und mehr sein Spielsystem in Ordnung. Er hatte Spielerinnen in seinen Reihen, die auch mal den Ball halten und saubere Pässe spielen konnten. Diese Qualität bot Volkmarsen nur bedingt an, und die VfR-Kickerinnen liefen daher meistens hinterher. Statt eigener Spielaufbau war eigentlich nur Spielerstörung des Gegners angesagt.

Und wenn es auch im Flechtdorfer Getriebe mal etwas ruckelte und kein Spielzug so recht in Gang kommen wollte, nahm sich Henriette Fieseler den Ball, marschierte mit ihren langen Schritten einfach los und sie verlangte dann von den Volkmarsenserinnen viel Einsatz und Mühe, um sie wieder vom



Die Hände zum Himmel: Die Frauen des TSV Flechtdorf sind am Ziel. Sie sind Waldecker Pokalsieger. Das Bild zeigt (hinten von links: Helmut Scharf (Co-Trainer), Johanna Stender, Louisa Fingerhut, Namia Hillebrand, Henriette Fieseler, Marie Scharf, Carina Bangert, Ann-Kristin Herbold, Michael Kahl (Trainer), Marius Heimbucher (Trainer 2. Mannschaft). Mitte von links: Alena Stender, Kathrin Fingerhut, Marina Hackbarth, Kira Hillbrand, Aline Gerhardt, Nina Koch, Maren Kurpiers und Anna Merhof. Vorne liegend: Verena Emde und Denise Drössler (rechts).

FOTO: ARTUR WOROBIOV

Ball zu trennen. Das ging lange Zeit gut, bis sieben Minuten vor Schluss, da ließ sich die agile Stürmerin von niemanden mehr aufhalten und schob den Ball an der VfR-Torfrau Kira-Martina Blömeke vorbei zum viel unjubeltem Siegtreffer ins Netz.

Das hätte sie schon viel früher tun können, denn es war in der Offensive schon ein wenig das Spiel Henriette Fieseler gegen Volkmarsen.

Das hört der TSV-Trainer Michael Kahl nicht so gern. „Die ganze Mannschaft hat das gut gemacht, eine allein kann nicht gewinnen. So hat unsere Abwehr heute nichts zugelassen.“ Er lobt hier vor allem Alena Stender, die der Volkmarsener Torjägerin Lara Füllung (16 Saisontreffer) keine Torchance erlaubt habe.

Auch Maike Berghöfer (9) war in der gut gestaffelten Flechtdorfer Abwehrformation in guten Händen. Fieseler hatte in der ersten Halbzeit



Erlösung: Henriette Fieseler (Flechtdorf) bejubelt ihren Treffer, der lange auf sich waren ließ.

bereits den Führungstreffer auf dem Fuß, aber der Ball prallte in der 32. Minuten nur gegen die Latte. Die Flechtdorferinnen übten nun Dominanz aus, sie gewannen viele Zweikämpfe und hatten

im Mittelfeld ein deutliches Übergewicht. Da die Gegenseite immer noch keine Mittel fand, das zu verändern, entwickelte sich auch in der zweiten Halbzeit ein Spiel auf ein Tor, bei dem der Ball lan-

ge Zeit nicht über die Linie wollte, bis Fieselers Schuss das änderte und ihrem Team erstmals den Waldecker Pokal bescherte.

Die Schützin des einzigen Treffers beschreibt dieses Finale kurz und treffend: „Das war einfach nur ein geiles Spiel.“

Vielleicht stimmt sogar im Lager des Verlierers aus Volkmarsen die eine oder andere diesem Satz zu.

rsm

DIE STATISTIK

TSV Flechtdorf: Drössler – Bangert, Kathrin Fingerhut, Hackbarth, Koch, Merhof, Louisa Fingerhut, Kira Hillebrand, Henriette Fieseler, Naima Hillebrand, Alena Stender; eingewechselt: Johanna Stender, Emde, Scharf, Kurpiers, Herbold, Gerhardt

VfR Volkmarsen: Blömeke – Wilschewski, Daria Heinemann, Funke, Alina Heinemann, Füllung, Bracksiek, Berghöfer, Günaydin, Krug, Kania, Alina Heinemann; eingewechselt: Fischer, Meier, Scheele, von Briel

Schiedsrichter: Diaz (Korbach)
Tore: 1:0 Henriette Fieseler (83.)